

Politische Gemeinde

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Donnerstag, 5. Dezember 2019
20.00 Uhr
Schulanlage Linden, Aula
Niederhasli**

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Am Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20.00 Uhr, findet in der Aula der Schulanlage Linden, Niederhasli, die nächste Gemeindeversammlung statt.

Der Gemeinderat hat folgende Traktandenliste festgelegt:

- | | |
|--|----------|
| 1. Projektgenehmigung und Kreditfreigabe von Fr. 4.64 Mio. für den Neubau eines Doppelkindergartens mit Mittagstisch und Tagesstrukturen, Schulanlage Rossacker, Niederhasli | Seite 4 |
| 2. Genehmigung Budget 2020 und Festsetzung Steuerfuss der politischen Gemeinde Niederhasli | Seite 11 |
| 3. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes | |

Aktenauflage

Die Akten liegen seit Donnerstag, 7. November 2019, während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 17, 8155 Niederhasli, Abteilung Präsidiales und Gesellschaft, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf.

Anfragen

Anfragen von allgemeinem Interesse nach § 17 des Gemeindegesetzes sind dem Gemeinderat bis spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich und unterzeichnet einzureichen.

Stimmberechtigung

An der Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde Niederhasli sind alle Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, welche ihren politischen Wohnsitz in Niederhasli haben, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden.

Rekursmöglichkeiten

Mit Rekurs in Stimmrechtssachen kann innert fünf Tagen nach Publikation der Entscheide die Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung gerügt werden. Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese an der Versammlung von irgendeiner stimmberechtigten Person gerügt worden ist (§ 21a Abs. 2 VRG).

Im Übrigen kann wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden (§§ 19 und 20 VRG).

In beiden Fällen ist das Rekurschreiben mit einem Antrag und dessen Begründung zu versehen und an den Bezirksrat Dielsdorf, 8157 Dielsdorf, zu richten.

Kontakt

Bei Fragen rund um die Gemeindeversammlung steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales und Gesellschaft, gerne zur Verfügung (Tel.-Nr. 043 411 22 50 / gemeinde@niederhasli.ch).

Beleuchtender Bericht

Die Beleuchtenden Berichte zu Gemeindeversammlungen sowie auch Jahresrechnung und Budget werden jeweils auch auf der Website der Gemeinde, www.niederhasli.ch, unter der Rubrik «Politik/Gemeindeversammlung» bzw. «Politik/Finanzen» aufgeschaltet.

Wünschen Sie künftig die regelmässige Zustellung der Beleuchtenden Berichte per Post? Lassen Sie sich bei der Abteilung Präsidiales und Gesellschaft unter Angabe Ihrer Adresse in die Abonnenten-Liste eintragen (Tel.-Nr. 043 411 22 50 / gemeinde@niederhasli.ch / www.niederhasli.ch – Online-Schalter).

Niederhasli, 21. Oktober 2019
Gemeinderat Niederhasli

Traktandum 1

Projektgenehmigung und Kreditfreigabe von Fr. 4.64 Mio. für den Neubau eines Doppelkindergartens mit Mittagstisch und Tagesstrukturen, Schulanlage Rossacker, Niederhasli

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf diesen Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 15 Ziffer 4 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Für den Neubau eines Doppelkindergartens mit Mittagstisch und Tagesstrukturen auf der Schulanlage Rossacker, Kat.-Nr. 1166, Dorfstrasse, Niederhasli, auf Basis des Projekts der Unternehmung Urech Baumanagement, Oberhasli, vom 18. September 2019, sowie für die notwendigen Ausstattungen wird ein Objektkredit von brutto Fr. 4'640'000.– bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend des Baupreisindex zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisbasis Mai 2019) und der Bauausführung.
2. Die Ausgaben sind der Investitionsrechnung, Konten-Nr. 2172.5040.02 (Bau), 2180.5060.00 (Ausstattung Mittagstisch/Tagesstrukturen) und 2110.5060.01 (Ausstattung Kindergärten) zu belasten.
3. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung des Projekts beauftragt. Er wird ermächtigt, die erforderlichen Arbeiten im Rahmen des bewilligten Kredits selber zu vergeben, den Zeitpunkt der Arbeitsausführung des Projekts selber zu bestimmen und die erforderlichen finanziellen Mittel für die Deckung der Baukosten nötigenfalls auf dem Darlehensweg zu beschaffen.

Weisung

Ausgangslage

Die Lebensformen und Bedürfnisse der Bevölkerung, insbesondere auch diejenigen von Eltern mit schulpflichtigen Kindern, haben sich geändert. Gleichzeitig hat sich auch die Schule entwickelt und die Ansprüche an Schulräume haben sich gewandelt.

Der Kindergarten Dorf am Zentrumweg in Niederhasli wurde 1965 als Provisorium erstellt. Aufgrund einer Zustandsanalyse wären in den nächsten Jahren erhebliche bauliche Massnahmen am Gebäude und dessen Aussenbereich nötig. Es kommt hinzu, dass die Kindergartenanlage inzwischen auch nicht mehr den heute geltenden Normen entspricht. So fehlt es beispielsweise an Räumlichkeiten und empfohlenen Gestaltungselementen. Dieser Zustand erschwert das zeitgemässe und gemäss Volksschulgesetz vorgeschriebene Unterrichten auf der Kindergartenstufe erheblich und dadurch auch das Rekrutieren von Lehrpersonen für diese Kindergartenabteilung.

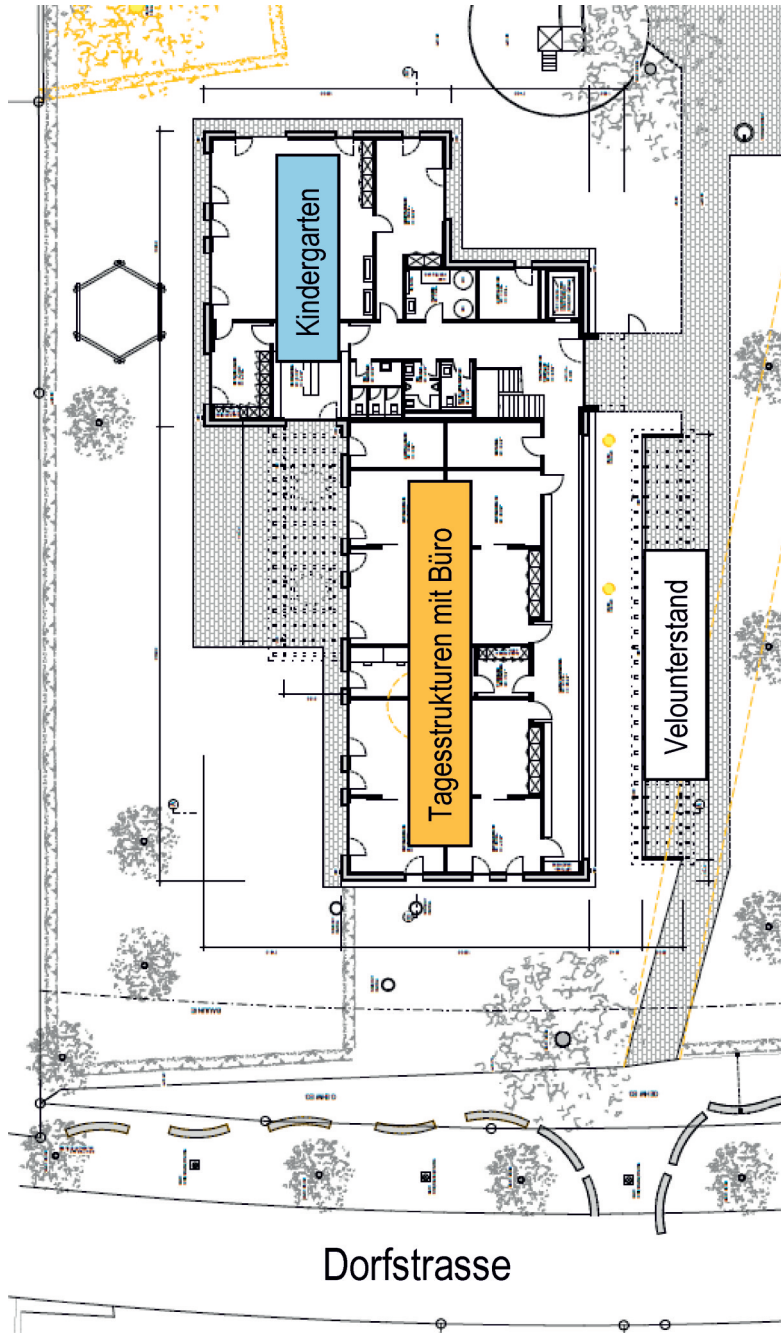
Die Primarschule Niederhasli bietet in den Schulen Zentralschulhaus und Linden Tagesstrukturen mit Mittagstisch an. Obwohl diese Standorte in den letzten Jahren aufgrund der grossen Nachfrage sukzessive ausgebaut wurden, reicht das bestehende Raumangebot bereits heute nicht mehr aus. So werden in der Schule Linden seit dem Schuljahr 2018/2019 Tagesstruktur-Kinder vorübergehend auch in weiteren Schulräumen betreut und gepflegt. Beim Standort Zentralschulhaus bietet derzeit der Pavillon Seehalde ergänzenden Raum für den Mittagstisch. Da sich diese Provisorien nur vorübergehend nutzen lassen und die Nachfrage nach den Tagesstrukturen tendenziell noch weiter ansteigen wird, besteht dringender Raumbedarf. Dieser soll nun auf dem Areal der Schule Rossacker neu geschaffen werden.

Projektbeschreibung

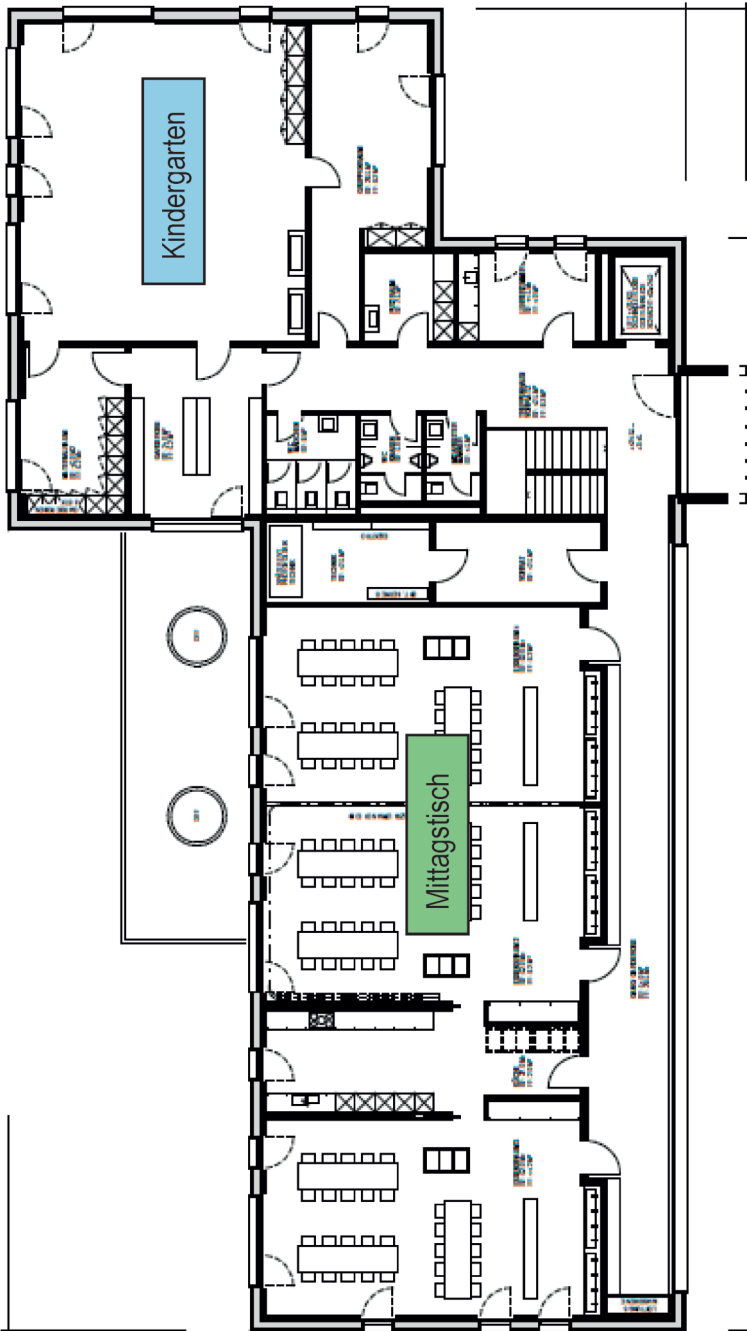
Im Rahmen eines standardisierten Schulraumplanungsprozesses werden Entwicklungen und Bedürfnisse der Primarschule Niederhasli laufend analysiert. Damit alle relevanten Begehrlichkeiten in konkrete Projekte einfließen können, werden die Schulpflege, der Gemeinderat, die Liegenschaftenkommission sowie auch Schulleitungen, Lehrerschaft, Tagesstrukturleitung und Hauswartung punktuell in diese Prozesse miteinbezogen. Beim vorliegenden Projekt standen die Evaluation einer sinnvollen, kostenbewussten und gesetzeskonformen Ersatzlösung für den Kindergarten und einer Erweiterung der Tagesstrukturen im Vordergrund. Nach der gemeinsamen Ausarbeitung eines Raumkonzepts wurden der Unternehmung Urech Baumanagement, Oberhasli, die notwendigen Projektierungsaufträge im Umfang von Fr. 143'000.– erteilt. Diese Aufträge umfassten auch den Neubau einer Tiefgarage auf dem Schulareal Rossacker. Diese Erweiterung wurde vom Gemeinderat bereits in der Vorprojektphase verworfen, insbesondere aus Kostengründen. Vom Aufbau einer Photovoltaikanlage wird bewusst abgesehen, da das Gebäude die Option für eine spätere Aufstockung bietet.

Der zweigeschossige Neubau wurde aufgrund der Bedürfnisse und gesetzlichen Vorgaben konzipiert. Er soll auf der Schulanlage Rossacker zu stehen kommen, östlich der bestehenden Gebäude. Im Erd- und im Obergeschoss ist je ein Kindergarten mit den dazugehörigen Räumlichkeiten vorgesehen. Im rechteckigen Baukörper sind ebenfalls auf zwei Stockwerken die Räume der Tagesstrukturen angeordnet. Der umzäunte Aussenbereich soll als Vorplatz für die Tagesstrukturen und als Aussenspielplatz für den Kindergarten dienen. Der Zugang kann entweder von der Dorfstrasse oder direkt via Pausenplatz der Schulanlage erfolgen. Für den Zulieferdienst des Essens sowie für den Schulbus wird bei der Nassenwilerstrasse ein Halteraum eingerichtet.

Situation und Erdgeschoss

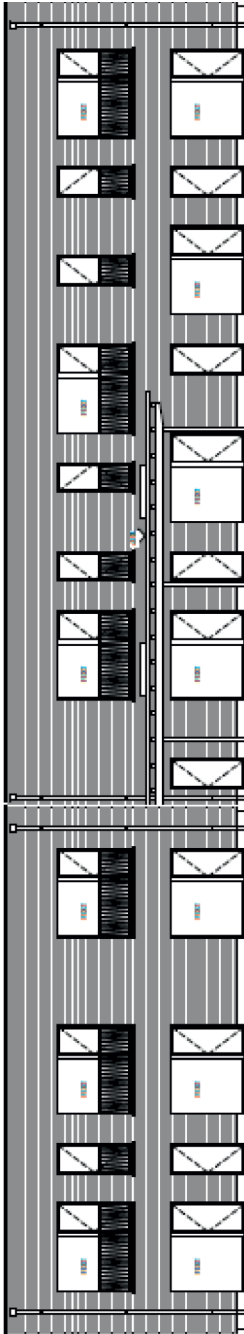


Obergeschoss

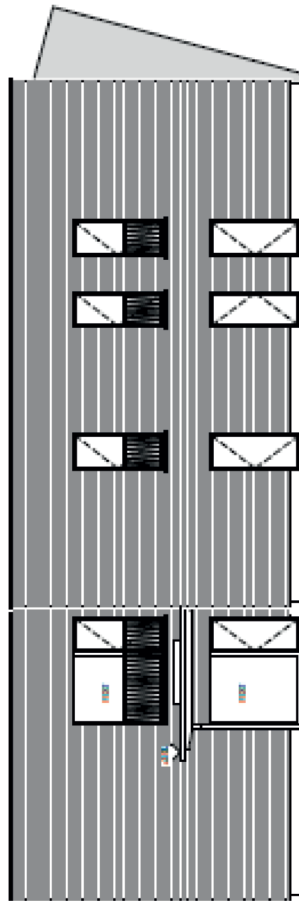


Ansicht Fassade

Südost-Fassade



Nordost-Fassade



Zeitplan

Im Hinblick auf einen Bezug der neuen Räumlichkeiten per Schuljahrbeginn 2021/2022 wurden die Planungsprozesse bewusst forciert. So wurde das formelle Baubewilligungsverfahren noch vor den Sommerferien eingeleitet. Nach erfolgter Projektgenehmigung und Kreditfreigabe durch die Gemeindeversammlung soll im Laufe des Jahres 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Bauarbeiten tangieren den laufenden Schulbetrieb nicht. Nach dem Bezug des Neubaus sollen dann ab Sommer 2021 das alte Kindergartengebäude am Zentrumweg gegebenenfalls einer anderen Nutzung zugeführt und die Tagesstruktur-Provisorien in den Schulen Linden und Zentralschulhaus aufgehoben werden.

Baukosten

Der durch die Unternehmung Urech Baumanagement, Oberhasli, erarbeitete Kostenvoranschlag setzt sich wie folgt zusammen (BKP-Positionen +/- 10%):

– Vorbereitungsarbeiten	Fr. 25'000.–
– Gebäude	Fr. 3'677'000.–
– Umgebung	Fr. 240'000.–
– Baunebenkosten	Fr. 210'000.–
– Ausstattung	Fr. 110'000.–
– Unvorhergesehenes	Fr. 138'000.–
Total Baukosten, inkl. MwSt.	<u>Fr. 4'400'000.–</u>

Die Bruttoaufwendungen für den beabsichtigten Neubau des Doppelkindergartens mit Mittagstisch und Tagesstrukturen sollen der Investitionsrechnung, Konto Nr. 2172.5040.02, belastet werden.

Ausstattungskosten (Mobiliar)

Die Abteilung Bildung hat in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Kindergärten, der Tagesstrukturen und des Mittagstischs sowie dem Bereich Liegenschaften eine Zusammenstellung für das neu benötigte Mobiliar erarbeitet. Auf Basis dieser Kostenschätzung vom 18. Juni 2019 ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

– Ausstattung Tagesstrukturen / Mittagstisch	Fr. 170'000.–
– Ausstattung Kindergärten	Fr. 70'000.–
Total Ausstattungen, inkl. MwSt.	<u>Fr. 240'000.–</u>

Die Aufwendungen für die neuen Ausstattungen des Neubaus sollen der Investitionsrechnung 2021, Konten-Nr. 2180.5060.00 (Tagesstrukturen/Mittagstisch) und 2110.5060.01 (Kindergärten), belastet werden.

Gesamtkosten

Das Projekt führt zu folgenden Gesamtkosten:

– Baukosten	Fr. 4'400'000.–
– Ausstattungskosten	Fr. 240'000.–
Total, inkl. MwSt.	<u>Fr. 4'640'000.–</u>

Folgekosten

Bei den Kapitalfolgekosten (Abschreibungen und Verzinsung) dieses Projekts legt der Gemeinderat für die planmässigen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen gemäss § 30 VGG den Mindeststandard fest. Für die Verzinsung der notwendigen Fremdmittel wird mit einem Zinssatz von 1.5% gerechnet.

– Baukosten	Nutzungsdauer 33 Jahre	Basis Fr. 4'400'000.–	Fr. 133'333.–
– Ausstattungskosten	Nutzungsdauer 8 Jahre	Basis Fr. 240'000.–	Fr. 30'000.–
– Zinsaufwand Bau und Inventar		Basis Fr. 4'640'000.–	Fr. 69'600.–
Kapitalfolgekosten			<u>Fr. 232'933.–</u>

Bei den betrieblichen Folgekosten (Sachaufwand) wird mit einem Richtwert von 2% auf Basis der geschätzten Baukosten gerechnet.

Betriebliche Folgekosten – Basis Fr. 4.4 Mio. Fr. 88'000.–

Die zusätzlich anfallenden personellen Folgekosten für den Hausdienst und das neue Personal für den Mittagstisch und die Tagesstrukturen gelten im Sinne früherer Beschlüsse der Gemeindeversammlung als gebundene Ausgaben.

Schlussbemerkungen

Mit dem vorliegenden Projekt entsteht auf dem Schulareal Rossacker in Niederhasli ein zweckmässiger und den verschiedenen Bedürfnissen aller Nutzergruppen entsprechender Neubau. Dieser bietet auf zwei Geschossen Raum für zwei Kindergärten, einen Mittagstisch sowie für Tagesstrukturen. Der Neubau ersetzt den vor über 50 Jahren als Provisorium erstellten Pavillon am Zentrumweg neben dem Gemeindehaus. Die Schulpflege und der Gemeinderat empfehlen den Stimmberechtigten, das Projekt zu genehmigen und die notwendigen Kredite für den Bau und die Ausstattungen zu bewilligen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK hat die Unterlagen für den Neubau Doppelkindergarten mit Mittagstisch und Tagesstrukturen auf der Schulanlage Rossacker, Niederhasli, Projektgenehmigung und Kreditfreigabe, Weisung und Antrag zuhanden der Gemeindeversammlung, geprüft.

Das obenerwähnte Geschäft wird von der RPK als finanzierbar und dringlich erachtet, da es den vor über 50 Jahren als Provisorium erstellten Pavillon am Zentrumweg ersetzt.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, gemäss Abschied vom 14. Oktober 2019, dem Objektkredit von Brutto Fr. 4'640'000.– für den Neubau Doppelkindergarten mit Mittagstisch und Tagesstrukturen auf der Schulanlage Rossacker, Niederhasli, sowie der Beauftragung des Gemeinderats mit der Ausführung des Projekts, zuzustimmen.

Traktandum 2

Genehmigung Budget 2020 und Festsetzung Steuerfuss der politischen Gemeinde Niederhasli

Antrag

Die Gemeindeversammlung, gestützt auf diesen Antrag des Gemeinderats und in Anwendung von Art. 15 der Gemeindeordnung,

beschliesst:

1. Das Budget 2020 der politischen Gemeinde Niederhasli mit einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von Fr. 3'700, Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 9'055'000 und keinen Nettoinvestitionen im Finanzvermögen, wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses der Erfolgsrechnung ohne Steuern des Rechnungsjahrs von Fr. 17'468'300 wird der Steuerfuss auf 91% der einfachen Staatssteuer von Fr. 19,2 Mio. festgesetzt.

Weisung

Erfolgsrechnung

	Budget 2020	Budget 2019
Gesamtaufwand	50'742'200	48'212'900
Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	<u>33'273'900</u>	<u>31'378'300</u>
Zu deckender Aufwandüberschuss	- 17'468'300	- 16'834'600
<i>Einfacher Gemeindesteuerertrag 100%</i>	<i>19'200'000</i>	<i>18'500'000</i>
Steuerertrag 91% (Vorjahr 91%)	<u>17'472'000</u>	<u>16'835'000</u>
Ertragsüberschuss	3'700	400

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	9'537'000	7'358'000
Einnahmen Verwaltungsvermögen	<u>482'000</u>	<u>444'000</u>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9'055'000	6'914'000

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	1'500'000	1'500'000
Einnahmen Finanzvermögen	<u>1'500'000</u>	<u>1'500'000</u>
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	-

Gestufter Erfolgsausweis

Total Betrieblicher Aufwand	48'916'500	46'932'700
Total Betrieblicher Ertrag	47'888'200	45'466'100

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

	- 1'028'300	- 1'466'600
Ergebnis aus Finanzierung	1'802'000	1'766'000

Operatives Ergebnis

	773'700	299'400
Ausserordentlicher Aufwand (Einlage in finanzpolitische Reserve)	770'000	299'000

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Ertragsüberschuss)

	3'700	400
--	--------------	------------

Finanzierung

Ertragsüberschuss	3'700	400
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen Spezialf.)	967'100	1'281'400
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen Spezialf.)	- 46'800	
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	3'571'100	3'422'200
Einlagen in das Eigenkapital (finanzpolitische Reserve)	770'000	299'000

Selbstfinanzierung

	5'265'100	5'003'000
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9'055'000	6'914'000

Veränderung der Nettoverschuldung (Zunahme)

	- 3'789'900	- 1'911'000
--	--------------------	--------------------

Selbstfinanzierungsgrad (in %)

	58%	72%
--	------------	------------

Wirtschaftliche Lage und mutmassliche Entwicklung der Gemeinde

Der letzte Jahresabschluss 2018 fiel um einiges besser aus als erwartet, und zwar wurde anstatt eines Aufwandüberschusses von Fr. 975'700 ein Ertragsüberschuss von Fr. 1,33 Mio. erzielt. Dies war insbesondere auf höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuern und Steuerauscheidungen zurückzuführen. Für 2019 ist ein Ertragsüberschuss von Fr. 400 budgetiert, zurzeit wird aber ein schlechteres Ergebnis mit rund Fr. 935'000 Aufwandüberschuss erwartet. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Verkauf des Jugendhauses und der erwartete Buchgewinn von Fr. 1,35 Mio. erst im Jahr 2020 eintrifft und der Ressourcenausgleich nach einer Änderung der gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt wird, was zu einem Mehrertrag von Fr. 817'000 führt. Die budgetierten Steuererträge werden übertroffen. Für das Jahr 2020 wird mit einer Bevölkerungszunahme von 0,8%, einem stattlichen Wirtschaftswachstum von 2,9% und 0,6% Teuerungsausgleich gerechnet, sodass die Steuereinnahmen höher ausfallen sollten. Der eigentlich erwirtschaftete Ertrag von Fr. 770'000 wird in die finanzpolitische Reserve eingelegt. Das positive Ergebnis ist zu relativieren, denn ohne den Buchgewinn von Fr. 1'366'000 für den Verkauf des Jugendhauses würde ein negatives Ergebnis erzielt werden.

Allgemeine Hinweise zum Budget 2020

Neu wird der Finanzausgleich abgegrenzt, d.h. er zeigt die voraussichtliche Auszahlung 2022 aufgrund des Steuerertrags 2020. Der Ressourcenausgleich wird bei einer eigenen Steuerkraft von Fr. 2'205 mit einem Kantonsmittel von Fr. 3'850 auf Fr. 15'817'000 geschätzt. Im Budget 2019 wurde die vom Gemeindeamt verlangte inkonsequente Auflösung der Abgrenzung berücksichtigt, womit sich ein nicht vergleichbarer tieferer Ertrag von Fr. 14'268'400 ergab. Der

definitive Ausgleich 2018 beläuft sich bei eigener Steuerkraft von Fr. 2'199 und einem Kantonsmittel von Fr. 3'721 auf Fr. 14'331'644. Nach Auszahlung der Sekundarschule liegt der Nettoertrag 2020 mit Fr. 12'408'200 um ca. Fr. 1,165 Mio. höher als der definitive Ausgleich 2018 mit Fr. 11'243'000.

Der Personalaufwand des Verwaltungs-, Werks- sowie des kommunal angestellten Schulpersonals wurde aufgrund der zurzeit ausbezahlten Saläre zuzüglich 1,3% berücksichtigt. Dies umfasst gemäss Empfehlung des Gemeindeamts einen voraussichtlichen Teuerungsausgleich von 0,5%, für individuelle Lohnerhöhungen von 0,6% sowie 0,2% für Einmalzulagen. Die Lehrerlöhne wurden gemäss Vorgaben Kanton mit Teuerungsausgleich, Einmalzulagen und Mehrkosten für die fünfte Ferienwoche übernommen, die individuellen Lohnerhöhungen von 0,6% sind durch Rotationsgewinne zu finanzieren.

Die Gemeinde kann den internen Zinssatz und die Verzinsungsmodalitäten selber mit dem Budgetbeschluss festlegen. Dieses Jahr wurde ein längerfristiges Darlehen von Fr. 2,4 Mio. zu Negativzinsen aufgenommen, sodass sich der durchschnittliche Zinssatz von 0,75 auf 0,65% reduziert.

Haushaltsgleichgewicht

In § 92 des Gemeindegesetzes vom 20. April 2015 wurde festgehalten, dass der Gemeindesteuerfuss so festzusetzen ist, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist. Das Gemeindegesetz schrieb vor, dass die Ausgestaltung des mittelfristigen Ausgleichs von der Gemeinde zu beschliessen sei. Der Kantonsrat hat diese Vorgabe mit Beschluss vom 27. Mai 2019 fallengelassen. Die vom Gemeinderat in Ziffer 7 des Beschlusses vom 15. November 2018 festgelegte Definition des mittelfristigen Ausgleichs wird aufgehoben. Die gesetzliche Vorgabe, dass der Aufwandüberschuss höchstens in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3% des Steuerertrags budgetiert werden darf, ist mit einem Ertragsüberschuss eingehalten. Weil ein Nettovermögen von Fr. 32,5 Mio. besteht, dürfte mit der angepassten Grundlage ohnehin ein Aufwandüberschuss in dieser Grössenordnung budgetiert werden.

Begründung des Antrags zum Steuerfuss

Mit Einführung des harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2), welches ab 2019 gilt, haben sich die Abschreibungen massiv verringert. Zwar wirken sich die tieferen Abschreibungen positiv auf das Ergebnis aus, es darf aber nicht ausser Betracht gelassen werden, dass die Investitionen refinanziert werden müssen. Um die Verschuldung zu begrenzen, ist möglichst ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100% anzustreben, dieser liegt im Steuerhaushalt für die nächsten fünf Jahre erst bei 59%. Trotz des hohen Buchgewinns von Fr. 1'366'000 beläuft sich die Selbstfinanzierung 2020 des Gesamthaushalts nur auf Fr. 5,3 Mio., was im Vergleich zu den Nettoinvestitionen von Fr. 9,1 Mio. tief ist, können diese nur zu 58% bzw. im Steuerhaushalt zu 62% selber finanziert werden. Eine Steuersenkung ist erst in Betracht zu ziehen, wenn kein Finanzierungsfehlbetrag mehr besteht bzw. der Selbstfinanzierungsgrad über 100% liegt. Der Selbstfinanzierungsanteil liegt bei 11,4% bzw. 8.8% für den Steuerhaushalt, eine Steuersenkung sollte aber erst ab ca. 15% diskutiert werden. In den folgenden Jahren reduziert sich der Selbstfinanzierungsanteil auf unter 9% bzw. im Steuerhaushalt sogar auf unter 6%, weil der ausserordentliche Buchgewinn wegfällt. Die angestrebte Zielgrösse für eine Steuersenkung liegt ausser Reich-

weite. Zusätzliche Abschreibungen sind unter HRM2 nicht mehr möglich, aber der Ertragsüberschuss von Fr. 770'000, welcher durch den Buchgewinn entstanden ist, wird zur Refinanzierung künftiger Investitionen in die finanzpolitische Reserve eingelegt. Bei einem allfälligen Aufwandüberschuss können diese Reserven bezogen werden.

Erfolgsrechnung

Begründung der wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 – Artengliederung

Der Gesamtaufwand 2020 liegt mit Fr. 50'742'200 gegenüber dem Budget 2019 mit Fr. 48,2 Mio. um Fr. 2'529'300 höher. In der Jahresrechnung 2018 wurde ein Aufwand von Fr. 48,5 Mio. ausgewiesen. Werden die Abschreibungen und Wertberichtigungen, die Einlagen in Spezialfinanzierungen und Eigenkapital, durchlaufende Beiträge, interne Verrechnungen sowie der Finanzausgleichsanteil der Sekundarschule ausgeklammert, belaufen sich die Aufwendungen 2020 auf Fr. 41,1 Mio., 2019 auf Fr. 39,3 Mio. und 2018 auf Fr. 38,8 Mio. Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2019 von Fr. 1'799'400 ist vor allem auf höhere Lohnkosten der kantonalen Lehrpersonen von ca. Fr. 550'000, die Pflege- und Spitexfinanzierung von Fr. 135'000 und Ergänzungsleistungen zur IV/AHV von Fr. 126'000 zurückzuführen. Zudem sind im Kindergarten wie Primarschule mehr Klassenassistenzen und Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache anzustellen. Für die Tagesstrukturen besteht eine grosse Zunahme der Nachfrage, wofür zusätzliches Personal angestellt werden muss, was im Gegenzug auch zu höheren Elternbeiträgen führt. Für die Sonderschulung fallen Mehrkosten für Schulgelder und Heimplatzierungen an.

Der Gesamtertrag 2020 liegt bei Fr. 50'745'900 und ist gegenüber dem Budget 2019 mit Fr. 48,2 Mio. um Fr. 2'532'600 höher; die Erträge der Jahresrechnung 2018 waren mit Fr. 49,9 Mio. nur leicht tiefer, was vor allem auf die sehr hohen Grundsteuern zurückzuführen war. Der Bruttoertrag aus dem Finanzausgleich ist 2020 um Fr. 1'548'600 höher als 2019 und sogar um Fr. 2'736'661 höher als 2018. Neu wird der Finanzausgleich abgegrenzt, d.h. er zeigt die voraussichtliche Auszahlung 2022 aufgrund des Steuerertrags 2020. Werden der Finanzausgleich, die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, die internen Verrechnungen sowie der einmalige Buchgewinn 2019 bzw. 2020 ausgeklammert, belaufen sich die Erträge 2020 auf Fr. 32,6 Mio., 2019 auf Fr. 31,7 Mio. und 2018 auf Fr. 34,5 Mio. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget 2019 von Fr. 843'700 ist vor allem auf höhere Einkommenssteuern von Fr. 669'000 und einer ausserordentlichen Jubiläumsdividende der ZKB von Fr. 286'000 zurückzuführen, zudem steigen die Elternbeiträge der Tagesstrukturen um rund Fr. 175'000 an. Im Gegenzug sind die Grundstückgewinnsteuern nach dem einmaligen Ertrag 2018 wieder um Fr. 100'000 tiefer angesetzt als 2019.

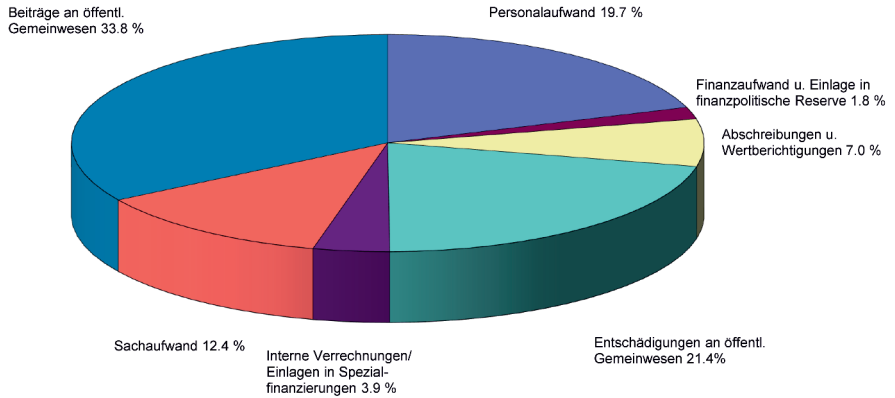
Funktionale Gliederung

Siehe nachstehende Übersicht und Begründungen

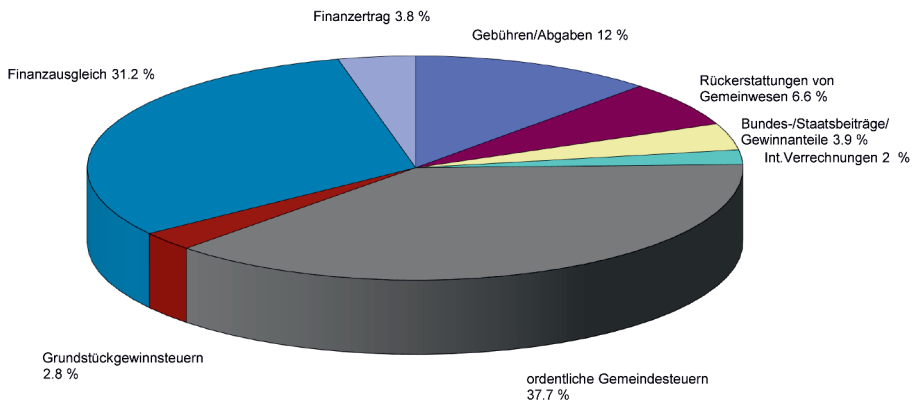
Investitionsrechnung

Siehe nachstehende Übersicht und Begründungen

Aufwand nach Sachgruppen in %



Ertrag nach Sachgruppen in %



Erfolgsrechnung

Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	3'656'700.00	1'219'400.00	3'756'700.00	1'168'500.00	3'299'419.89	1'305'353.47
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'931'300.00	1'102'000.00	2'920'300.00	1'073'600.00	2'806'787.50	1'102'055.09
2	Bildung	16'161'400.00	718'000.00	14'707'900.00	507'600.00	13'713'665.99	673'202.09
3	Kultur, Sport und Freizeit	2'158'700.00	167'600.00	2'071'600.00	161'300.00	1'347'845.33	195'672.55
4	Gesundheit	2'926'200.00	0.00	2'793'800.00	3'000.00	2'564'959.01	2'170.00
5	Soziale Sicherheit	10'248'500.00	3'574'300.00	9'994'600.00	3'609'700.00	10'234'743.75	4'435'361.45
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3'278'800.00	646'800.00	3'240'000.00	612'000.00	1'361'846.30	248'841.90
7	Umweltschutz und Raumordnung	4'557'100.00	4'104'900.00	4'727'300.00	4'281'600.00	4'512'225.85	4'070'420.30
8	Volkswirtschaft	320'000.00	1'172'600.00	294'700.00	891'600.00	287'414.90	934'623.95
9	Finanzen und Steuern	4'503'500.00	38'040'300.00	3'706'000.00	35'904'400.00	8'394'740.50	36'883'024.17
Total Aufwand / Ertrag		50'742'200.00	50'745'900.00	48'212'900.00	48'213'300.00	48'523'649.02	49'850'724.97
Ertragsüberschuss (Soll) / Aufwandüberschuss (Haben)		3'700.00		400.00		1'327'075.95	
Total		50'745'900.00	50'745'900.00	48'213'300.00	48'213'300.00	49'850'724.97	49'850'724.97

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten

Funktionale Gliederung	Budget 2020				Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
* Sperrvermerk gemäss § 22 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.								
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG		132'000.00	1'455'000.00	144'000.00	118'656.80	118'656.80		
Nettoinvestition	132'000.00			1'311'000.00				118'656.80
02 Allgemeine Dienste		132'000.00	1'455'000.00	144'000.00	118'656.80	118'656.80		
022 Allgemeine Dienste, übrige			105'000.00					
0220 Allgemeine Dienste, übrige			105'000.00					
Nettoinvestition				105'000.00				
5060.00 Serversatz			105'000.00					
029 Verwaltungsliegenschaften, übrige		132'000.00	1'350'000.00	144'000.00	118'656.80	118'656.80		
0294 Jugendhaus/Freizeitzentrum		132'000.00	1'350'000.00	144'000.00				
Nettoinvestition	132'000.00			1'206'000.00				
5040.00 Neubau Freizeitzentrum Huebwiesen			1'350'000.00					
6040.00 Übertragung Jugendhaus ins Finanzvermögen				144'000.00				
0299 Übrige Liegenschaften (Kirche OH, Dreschscheune etc.)					118'656.80	118'656.80		
Nettoinvestition								
5040.01 Glockenantrieb Kirche Oberhasli					68'621.80	68'621.80		
5290.01 Planung Entwicklung Dorfzentrum					50'035.00	50'035.00		
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	140'000.00	140'000.00			157'999.55	66'291.15	91'708.40	91'708.40
Nettoinvestition								
11 Öffentliche Sicherheit	60'000.00							
111 Polizei	60'000.00							
1110 Polizei	60'000.00							
Nettoinvestition		60'000.00						
5620.00 Investitionsbeiträge an Zweckverband Polizei RONN (Dienstfahrzeuge)	60'000.00							
15 Feuerwehr	80'000.00				157'999.55	66'291.15		
150 Feuerwehr	80'000.00				157'999.55	66'291.15		
1500 Feuerwehr	80'000.00				157'999.55	66'291.15		
Nettoinvestition		80'000.00						91'708.40
5060.01 Ersatz Verkehrsgruppenfahrzeug					74'306.70	74'306.70		
5060.02 Ersatz Personentransportfahrzeug mit Sanitätsmaterial					83'692.85	83'692.85		

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten

Funktionale Gliederung	Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5080.04 6310.00	80'000.00					66'291.15
2	4'102'000.00	4'102'000.00	391'000.00	391'000.00	1'115'344.65	96'633.80
<i>Nettoinvestition</i>						<i>1'018'710.85</i>
21	4'102'000.00		391'000.00		1'115'344.65	96'633.80
211					13'473.70	
2110					13'473.70	
<i>Nettoinvestition</i>						<i>13'473.70</i>
5080.00 5080.01					13'473.70	
212	110'000.00		100'000.00		52'049.85	
2120	110'000.00		100'000.00		52'049.85	
<i>Nettoinvestition</i>		<i>110'000.00</i>		<i>100'000.00</i>		<i>52'049.85</i>
5080.00 5080.01	110'000.00		100'000.00			
217	3'992'000.00		291'000.00		1'049'821.10	96'633.80
2171	1'688'000.00	1'688'000.00	141'000.00	141'000.00	63'603.80	63'603.80
<i>Nettoinvestition</i>		<i>1'688'000.00</i>		<i>141'000.00</i>		
5040.00 5040.01			70'000.00			
5040.02	1'650'000.00		71'000.00			
5080.00 5080.01					63'603.80	
	38'000.00					
2172	2'000'000.00		150'000.00		42'710.95	
<i>Nettoinvestition</i>		<i>2'000'000.00</i>		<i>150'000.00</i>		<i>42'710.95</i>
5040.01 5040.02			150'000.00			
	2'000'000.00					
5080.01					42'710.95	
2173	304'000.00					
<i>Nettoinvestition</i>		<i>304'000.00</i>				

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten

Funktionale Gliederung		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5040.01	Ersatz Peletheisheizung	250'000.00				943'506.35	96'633.80
5060.00	Spielgerät Spaceball für Aussenbereich	54'000.00					846'872.55
2174	Kindergärten (inkl. Schulhaus Oberhasli)						
	<i>Nettoinvestition</i>						
5040.00	Gesamtanlieferung Kiga Oberhasli					937'178.95	
5060.00	Elektrische Installationen Kindergärten ICT Kits for Kids Lehrplan 21					6'327.40	
6140.00	Rückerstattungen Dritter						96'633.80
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT						
	<i>Nettoinvestition</i>						
32	Kultur, übrige						
329	Kultur, übriges						
3290	Kultur, übriges						
	<i>Nettoinvestition</i>						
5000.00	Grundstücke (Fluchtweg Mehrzweckhalle Seehalde)						
5620.00	Investitionsbeiträge Mehrzweckhalle Seehalde (Ausführung)						
34	Sport und Freizeit						
341	Sport						
3410	Sport						
	<i>Nettoinvestition</i>						
5650.01	Sportanlage Erlen, Werterhaltende Massnahmen 2018					4'270.00	
5650.02	Sportanlage Erlen, Erneuerungsinvestitionen 2019	448'000.00		1'240'000.00		2'610'589.19	
5650.03	Sportanlage Erlen, Erneuerungsinvestitionen 2020	420'000.00		1'190'000.00		145'489.35	
		170'000.00	170'000.00	390'000.00	390'000.00	145'489.35	145'489.35
3411	Seebadi Haslisee						
	<i>Nettoinvestition</i>						
5030.00	Neubau Kinderschwimmbcken	250'000.00	250'000.00	800'000.00	800'000.00		
5030.01	Umlegung Badi (Infrastruktur)	250'000.00		200'000.00			
				600'000.00			
342	Freizeit						
3420	Freizeit						
	<i>Nettoinvestition</i>						
5010.01	Erneuerung Wegnetz um Hasisee	28'000.00	28'000.00	50'000.00	50'000.00		

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten

Funktionale Gliederung		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	SOZIALE SICHERHEIT						
	<i>Nettoinvestition</i>		50'000.00			183'765.05	67'050.00
53	Alter und Hinterlassene						116'715.05
	<i>Nettoinvestition</i>	50'000.00					
534	Wohnen im Alter (ohne Pflege)		50'000.00				50'000.00
	<i>Nettoinvestition</i>						
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)		50'000.00				50'000.00
	<i>Nettoinvestition</i>	50'000.00				50'000.00	
6460.00	Rückzahlung von Darlehen an private Organisationen (Seniorenzentrum Spitz)		50'000.00				50'000.00
54	Familie und Jugend						
544	Jugendschutz					102'103.80	17'050.00
5442	Jugendarbeit					102'103.80	17'050.00
	<i>Nettoinvestition</i>					102'103.80	17'050.00
5060.00	Geräte Skaterpark						85'053.80
6310.00	Investitionsbeiträge von Kanton für Skaterpark						
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten für Skaterpark						
57	Sozialhilfe und Asylwesen						
579	Fürsorge, übriges						
5790	Fürsorge, übriges						
	<i>Nettoinvestition</i>					102'103.80	10'000.00
5160.00	Beitrag an Investitionen ZV Sozialdienste - Neuer Standort Fachbereiche Beratung Brunnwiesenstr. 8					81'661.25	7'050.00
	<i>Nettoinvestition</i>					81'661.25	
						81'661.25	81'661.25
6	VERKEHR						
	<i>Nettoinvestition</i>	1'440'000.00		1'345'000.00			
61	Strassenverkehr		1'440'000.00		1'345'000.00		999'804.25
615	Gemeindestrassen		1'440'000.00		1'345'000.00		999'804.25
6150	Gemeindestrassen		1'440'000.00		1'345'000.00		999'804.25
	<i>Nettoinvestition</i>						
			1'440'000.00		1'345'000.00		999'804.25
5010.02	Sanierung Herrenbergstrasse					191'218.85	
5010.03	Verkehrsberuhigung Mettmenhasenstrasse Dorfeingang Mettmenhasli					16'983.50	
5010.04	Sanierung Höhenweg und Bezenbuckstrasse Nord					146'729.15	
5010.05	Sanierung Birchstrasse SBB-Rumlangerstrasse					2'691.85	
5010.08	Sanierung Haslibergstrasse (Birchstrasse - Res. Oberglatt)					15'965.70	

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten

Funktionale Gliederung		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5010.09	Sanierung Bezenbuckstrasse Süd	25'000.00				102'959.75	
5010.11	Umgestaltung Ortsdurchfahrt Regensdorferstrasse						
5010.12	Sanierung Talackerweg	10'000.00		10'000.00		153'447.00	
5010.13	Sanierung Haslibergstrasse					149'325.70	
5010.14	Parkplätze Mehrzweckhalle/Seebadi					189'329.20	
5010.15	Sanierung Haldenstrasse						
5010.18	Sanierung Trockenriedstrasse	340'000.00		25'000.00			
5010.19	Sanierung Rebstrasse	510'000.00		30'000.00			
5010.22	Sanierung Eschenrainweg	90'000.00		5'000.00			
5010.25	Sanierung Breitenweg und Rütisbergstrasse	465'000.00		5'000.00			
5010.27	Sanierung Glärnisstrasse					2'991.00	
5010.29	Mettmenhaslistrasse Hocheinbau			140'000.00			
5010.30	Sanierung Brücke über SBB im Schneller			100'000.00			
5010.38	Rückbau öffentliche Parkplätze Seebadi			200'000.00			
5060.01	Ersatz Fahrzeuge Werk (Nissan, Elektrofahrzeug)					26'986.95	
5290.01	Planung Lärmkonzept Verkehr					1'275.60	
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	3'407'000.00	300'000.00	2'927'000.00	300'000.00	2'919'186.00	1'040'867.26
	<i>Nettoinvestition</i>		<i>3'107'000.00</i>		<i>2'627'000.00</i>		<i>1'878'318.74</i>
71	Wasserversorgung	1'655'000.00	200'000.00	1'393'000.00	200'000.00	1'052'900.94	576'370.33
710	Wasserversorgung	1'655'000.00	200'000.00	1'393'000.00	200'000.00	1'052'900.94	576'370.33
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	1'655'000.00	200'000.00	1'393'000.00	200'000.00	1'052'900.94	576'370.33
	<i>Nettoinvestition</i>		<i>1'455'000.00</i>		<i>1'193'000.00</i>		<i>476'530.61</i>
5030.00	WL-Ergänzung Regensdorferstrasse					313'705.65	
5030.02	WL Haslibergstrasse unterer Teil					111'006.07	
5030.05	WL Glärnisstrasse					6'387.00	
5030.06	WL Herrenbergstrasse					202'944.98	
5030.07	WL Hohenweg und Bezenbuckstrasse Nord					152'385.85	
5030.09	WL Haldenstrasse					239'407.61	
5030.10	WL Birchstrasse SBB-Rümlangerstrasse			200'000.00		4'080.27	
5030.11	WL Haslibergstrasse oberer Teil			560'000.00		17'992.38	
5030.12	WL Tanklager Chutzenmoos, Schieberschacht bis Chutzenmoosstr.			80'000.00			
5030.14	Ersatz WL-Verbindung Trockenried-Lägenstrasse	180'000.00		13'000.00			
5030.15	Ersatz WL und Hydrant bei ref. Kirchgemeindehaus NH	90'000.00		70'000.00			

Funktionale Gliederung		Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten					
		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5030.17	WL Trockenriedstrasse	320'000.00		30'000.00			
5030.18	WL Beezenbuckstrasse Süd	25'000.00					
5030.19	WL Talackerweg	5'000.00		5'000.00			
5030.21	Verbindung zur GWF Transportleitung Erlen	120'000.00		200'000.00		4'991.13	
5030.22	WL Rebstrasse	560'000.00		25'000.00			
5030.23	WL Breitenweg und Rütisbergstrasse	335'000.00		25'000.00			
5030.25	WL Stottliweg	10'000.00					
5030.26	Sanierung Quelle Fuchsacker			185'000.00			
5030.35	Sanierung WL Mandachstrasse	10'000.00					
6370.00	Wasseranschlussgebühren						576'370.33
6370.01	Wasseranschlussgebühren		200'000.00		200'000.00		
72	Abwasserbeseitigung	1'697'000.00	100'000.00	1'474'000.00	100'000.00	1'793'940.19	361'365.93
720	Abwasserbeseitigung	1'697'000.00	100'000.00	1'474'000.00	100'000.00	1'793'940.19	361'365.93
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'697'000.00	100'000.00	1'474'000.00	100'000.00	1'793'940.19	361'365.93
	Nettoinvestition		1'597'000.00		1'374'000.00		1'432'574.26
5030.03	Imensanierung Kanal Regensdorferstrasse					34'607.61	
5030.05	Kanal Haldenstrasse					138'734.74	
5030.06	Kanal Glärnischstrasse					2'777.39	
5030.07	Kanal Herrenbergstrasse					134'327.58	
5030.09	Imensanierungen (GEP Priorität 3)			100'000.00			
5030.11	Sanierung Hausanschlüsse Regensdorferstrasse					19'563.43	
5030.12	Retention Eschenberg (Staukanal)			250'000.00		25'081.80	
5030.14	Trennsystem Trockenriedstrasse	250'000.00		10'000.00			
5290.02	Aufnahme Hausanschlüsseleitungen					31'991.74	
5540.00	ARA Niederglatt, Ausbau ARA 2030	1'447'000.00		1'089'000.00		1'352'307.65	
5540.01	ARA Niederglatt, Zusätzliches Blockheizkraftwerk					54'548.25	
5540.02	ARA Niederglatt, Ersatz Niveaumessungen & Signalübertragung			25'000.00			
	Aussenmessstellen						
6370.00	Investitionsbeiträge von privaten Haushalten		100'000.00		100'000.00		361'365.93
73	Abfallwirtschaft					25'057.57	93'131.00
730	Abfallwirtschaft					25'057.57	93'131.00
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)					25'057.57	93'131.00
	Nettoinvestition					68'073.43	

Funktionale Gliederung		Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen - Einzelkonten					
		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5060.00	Anteil Elektrofahrzeug					25'057.57	93'131.00
6140.00	Rückerstattungen Dritter für Investitionen in Hochbauten						10'000.00
79	Raumordnung	55'000.00		60'000.00		47'287.30	10'000.00
790	Raumordnung	55'000.00		60'000.00		47'287.30	10'000.00
7900	Raumordnung	55'000.00		60'000.00		47'287.30	10'000.00
	Nettoinvestition		55'000.00		60'000.00		37'287.30
5290.03	Planung Entwicklungsstrategie ONN (Interkommunaler Richtplan)					47'287.30	
5290.07	Revision Bau- und Zonenordnung	55'000.00		60'000.00			
6310.00	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten						
		9'537'000.00	482'000.00	7'358'000.00	444'000.00	8'255'104.84	1'270'842.21
			9'055'000.00		6'914'000.00		6'984'262.63
		9'537'000.00	9'537'000.00	7'358'000.00	7'358'000.00	8'255'104.84	8'255'104.84
	Nettoinvestition						

Funktionale Gliederung		Investitionsrechnung Finanzvermögen - Einzelkonten					
		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9	FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoinvestition</i>	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	3'000.00 4'270.00	7'270.00
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	3'000.00	7'270.00
963	Liegenschaften des Finanzvermögens	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	3'000.00	4'270.00
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens <i>Nettoinvestition</i>	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	3'000.00 1'270.00	4'270.00
7240.00	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Gebäuden (liquiditätswirksam)	2'000.00		2'000.00		2'250.00	
7540.00	Übertragung von Gebäuden aus dem Verwaltungsvermögen	132'000.00		144'000.00			
7740.00	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Gebäuden in Erfolgsrechnung	1'366'000.00		1'354'000.00		750.00	
8040.00	Verkauf von Gebäuden		1'500'000.00		1'500'000.00		
8500.00	Übertragung von Grundstücken ins VV						4'270.00
969	Finanzvermögen, übriges						3'000.00
9690	Finanzvermögen, übriges <i>Nettoinvestition</i>					3'000.00	3'000.00
8060.00	Verkauf von Mobilien	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00		3'000.00
Nettoinvestition						3'000.00	7'270.00
						4'270.00	
		1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	1'500'000.00	7'270.00	7'270.00

Begründung der wesentlichsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2020 – Funktionale Gliederung

0 Allgemeine Verwaltung (- 150'900, Abschreibungen - 41'300)

0220 Allgemeine Dienste (- 17'600)

Ersatz von IT-Arbeitsstationen, Website-Erweiterung und neues Vorlagen-Management. Tiefere Abschreibungen (Fr. 40'700).

029 Verwaltungsliegenschaften (- 124'400)

Im Gemeindehaus soll eine Analyse für einen späteren Erweiterungsbau erstellt werden. Im Übrigen sind keine ausserordentlichen baulichen Unterhaltsarbeiten geplant. Für das neu erstellte Freizeitzentrum wird eine interne Miete dem Bereich Jugend verrechnet.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (- 17'400, Abschreibungen - 22'100)

1400 Allgemeines Rechtswesen (- 15'600)

Tieferer Kostenbeitrag an das regionale Zivilstandsamt und den Zweckverband Soziale Dienste, wobei Mandats- und Verfahrenskosten anderen Funktionen zu belasten sind. Aufwandüberschuss des Betreibungsamts durch höhere Personalkosten.

1500 Feuerwehr (+ 34'200)

Altersbedingt müssen Einsatzkleider der Feuerwehr ersetzt werden, Anschaffung von diversem Material und Hardware.

2 Bildung (+ 1'243'100, Abschreibungen + 165'300)

2110 Kindergarten (+ 364'900)

Markante Zunahme der Löhne für Klassenassistenten, Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache und Heilpädagogen, aber auch für Kindergärtnerinnen durch zusätzliche Ferienwoche und Stufenanstieg. Ebenfalls merklicher Anstieg für Logopädie und Psychomotorik des Schulzweckverbands.

2120 Primarstufe (+ 531'400)

Höhere Lohnkosten für Klassenassistenten und Vikariate. Ebenso Mehrkosten für kantonale Lehrpersonen durch zusätzliche 2. Klasse und IF-Lehrperson, mehr Heilpädagogen sowie zusätzliche Ferienwoche und Stufenanstieg. Höhere Weiterbildungskosten, u.a. für Schulprogramm und diverse Diplomlehrgänge. Neue Lehrmittel für diverse Fächer und zusätzliche Klasse. Diverse Anschaffungen, z.B. von Möbeln zweier Klassen im Zentralschulhaus, Leinwände etc. Mehr auswärtige Therapien und Beiträge an den Schulzweckverband durch Stellenerhöhungen.

217 Schulliegenschaften (+ 43'100)

Im Rossacker wurden die Pensen für die Reinigung leicht angehoben. Es soll ein Treppenlift angeschafft werden und der Kartonageraum für eine Neunutzung saniert werden. Im Kindergarten Spitz sollen der Boiler ersetzt und eine Heizungsspülung vorgenommen werden. Im Übrigen sind keine ausserordentlichen baulichen Massnahmen geplant. Die Mehrkosten sind auf die höheren Abschreibungen von Fr. 157'000 zurückzuführen.

2180 Tagesbetreuung (+ 47'600)

Durch die höhere Nachfrage wird das Tagesstrukturangebot ausgebaut, wofür mehr Personal beschäftigt und mehr Lebensmittel eingekauft werden müssen. Im Gegenzug werden höhere Elternbeiträge verrechnet.

2190 Schulleitung (+ 92'900)

Zur Überarbeitung des sonderpädagogischen Konzepts wird eine externe Beratungsperson beigezogen. Höhere Lohnzahlungen an Kanton durch Zunahme der Schulleitungspensen.

2192 Volksschule, sonstiges (+ 83'900)

Wesentlich höhere Transportkosten durch mehr extern geschulte Kinder. Unterstützung Elterninformationen und Präventionsveranstaltungen durch Verein Zischtig.

2200 Sonderschulen (+ 96'300)

Höhere Kosten für Kinder in kantonalen Einrichtungen und insbesondere für private Tagesschulen und Heime, hingegen weniger für heilpädagogische Schule. Im Gegenzug höhere Kostenbeteiligungen.

3 Kultur, Sport und Freizeit (+ 80'800, Abschreibungen - 17'200)**3290 Kultur, übriges (+ 21'600)**

Leicht höhere Betriebskosten für die Mehrzweckhalle Seehalde aufgrund erster Erfahrungswerte. Beitrag an Dorffest für Eröffnungsapéro und Personalaufwand, insbesondere des Werkpersonals.

3410 Sport (+ 5'400)

Es wird von einem leicht höheren Defizitanteil an die Sportanlage Erlen ausgegangen. Im Gegenzug ist die Abschreibungsquote leicht tiefer.

3411 Badanstalt Haslisee (+ 61'600)

Anschaffung von neuen Tischen und Stühlen, Garderobenschränken sowie Informations-tafeln nach Umlegung.

4 Gesundheit (+ 135'400, keine Abschreibungen)**4125 Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime (+ 30'000)**

Aufgrund der momentanen Beiträgen ist mit höheren Vollkosten im eigenen Heim zu rechnen, dafür werden weniger Beiträge an externe Heime erwartet. Der Kostenanstieg fällt moderater aus als in den letzten Jahren.

4215 Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (+ 105'000)

Mehr ambulante Pflege in der regionalen Spitex, hingegen leichter Rückgang für nicht-pflegerische Leistungen und für private Spitexorganisationen.

5 Soziale Sicherheit (+ 289'300, Abschreibungen - 11'400)**5220 Ergänzungsleistungen IV (+ 38'600)**

Das Budget umfasst den aktuellen Bedarf; es ist eine Zunahme der Heimfälle festzustellen, die Krankheits- und Behinderungskosten sind hingegen leicht rückläufig. Die Rück-erstattungen und Staatsbeiträge nehmen analog zum Aufwand zu.

5320 Ergänzungsleistungen AHV (+ 87'700)

Bei den Ergänzungsleistungen zur AHV ist ebenfalls eine Zunahme der Heimfälle sowie der Krankheits- und Behinderungskosten zu verzeichnen. Es wurde der aktuelle Bedarf erfasst. Die Rückerstattungen sind eher rückläufig, ausser die Staatsbeiträge nehmen analog zum Nettoaufwand zu.

5440 Jugendschutz (+ 43'000)

Die von der Gemeinde zu übernehmenden Mandatsentschädigungen an die KESB sind neu dieser Funktion zugewiesen und nehmen weiter zu.

5442 Jugendarbeit (+ 67'400)

Für die Jugendarbeit ist eine zusätzliche Stelle von 60% notwendig, woran sich die Gemeinde Niederglatt beteiligt. Für das neue Freizeitzentrum wird ein interner Mietzins verrechnet. Niederglatt beteiligt sich an den Betriebskosten mit Fr. 140'400.

5450 Leistungen an Familien (+ 33'000)

Die Mandatsentschädigungen an die KESB für Erwachsene sind neu zu berücksichtigen.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (+ 48'000)

Etwas höhere Kosten für Schweizer, welche davon abhängig sind, wie viele Heimfälle zu finanzieren sind. Im Gegenzug weniger für Ausländer mit Kostenersatz, da die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge wieder über die Asylfürsorge abzurechnen sind. Dementsprechend auch tiefere Rückerstattungen.

5730 Asylwesen (- 35'900)

Höhere Mandatskosten an die Betreuerfirma durch neue Vertragsgrundlagen. Aufgrund der ersten Erfahrungswerte infolge der Gesetzesanpassung fallen weniger Integrationsmassnahmen an und geringere Kosten für vorläufig aufgenommenen Asylbewerber, deren Kostenersatz abgelaufen ist.

5790 Fürsorge, übriges (+ 57'100)

Die Reform der Ergänzungsleistungen erfordert eine Anpassung bzw. Ersatz des EDV-Programms. Etwas tiefere Beiträge an den Zweckverband Sozialdienste und neu geregelte Spendenbeiträge.

6 Verkehr (+ 4'000, Abschreibungen - 25'800)**6150 Gemeindestrassen (+ 25'600)**

Beim Werkpersonal darf der Lehrabgänger bis Ende Jahr beschäftigt werden. Die Zulagen sind in der Lohnbasis enthalten. Der GIS-Lärmkataster soll ergänzt werden sowie ein Projekt für den Stottliweg und eine Variantenstudie zur Sanierung der Brücke Furtstrasse erstellt werden. Es ist mit einem Mehraufwand für Schlammabsammler saugen im Industriegebiet Oberhasli zu rechnen. Nebst Belagsarbeiten aus Frostschäden werden Randabschlüsse an der Seebrugg-, Nassenwiler- und Buchserstrasse saniert.

6220 Regional- und Agglomerationsverkehr (- 33'000)

Der Betriebsbeitrag an den Zürcher Verkehrsverbund fällt durch Gutschriften für das gute Geschäftsergebnis 2018 tiefer aus.

7 Umweltschutz und Raumordnung (+ 6'500, Abschreibungen + 99'100)

7101 Wasserwerk, Gemeindebetrieb (-)

Ingenieurleistungen für GIS-Datenaufbereitung und Gestaltungsplan Bahnhof. Das Signalkabel zum Reservoir Rüchlig ist zu ersetzen. Steigender Wasserverbrauch, was auch zu einem höheren Ankauf führt. Anpassung der Erträge für den Wasserverkauf aufgrund des Vorjahresverbrauchs. Der interne Zinssatz kann weiter von 0,75 auf 0,65% reduziert werden. Durch die Abschreibungsmethode HRM2 entsteht ein Ertragsüberschuss von Fr. 451'600, welcher in die Spezialfinanzierung des Eigenkapitals eingelegt wird. Weil die relativ hohen Investitionen nur zu etwa einem Drittel selber finanziert werden können, entsteht eine Nettoschuld und die Gebühren sind zur Refinanzierung auf dem aktuellen Stand zu belassen.

7201 Abwasserbeseitigung, Gemeindebetrieb (-)

Nach dem generellen Entwässerungsplan (GEP) sind die öffentlichen Kanäle mittels TV-Aufnahmen zu untersuchen. Zudem wird den Bürgern die Zustandsaufnahme von Hausanschlüssen angeboten. Es werden Projekte für die Mandachstrasse und das Bahnhofareal erstellt. Die Ablaufmengen der Regenbecken sollen erhöht werden. Die Beiträge an den Kläranlagezweckverband fallen erneut geringer aus, weil durch den Ausbau mit einem reduzierten Wartungsaufwand gerechnet wird, zudem werden weniger Fällungsmittel benötigt und mehr Strom selber produziert. Die anhaltend hohen Investitionen können nur zu rund 2/3 durch den laufenden Ertrag finanziert werden, die belasteten Zinsen sind aber durch den tiefen Zinssatz moderat. Weil die Nettoschuld weiter ansteigt, können die Gebühren nicht gesenkt werden. Der Ertrag wird aufgrund des letztjährigen Verbrauchs angepasst. Die Abschreibungen sind zwar um Fr. 115'000 höher als im letzten Jahr, aber es entsteht immer noch ein Ertragsüberschuss von Fr. 515'500, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wird.

7301 Abfallwirtschaft, Gemeindebetrieb (-)

Höhere Transportkosten und etwas höhere Verwertungskosten für Bioabfälle und Kehrichtverbrennung. Moderater Mehrertrag aus Sack- und Containergebühren. Durch die hohe Substanz kann die Grundgebühr von Fr. 120 auf Fr. 100 gesenkt werden. Es entsteht ein Aufwandüberschuss von Fr. 46'800, welcher der Spezialfinanzierung entnommen wird.

8 Volkswirtschaft (+ 255'700, Abschreibungen + 2'300)

8600 Banken und Versicherungen (+ 286'000)

Die Zürcher Kantonalbank schüttet anlässlich ihres Jubiläums einen zusätzlichen Gewinnanteil aus.

9 Finanzen und Steuern (+ 1'335'100, keine Abschreibungen)

9100 Allgemeine Gemeindesteuern (+ 676'500)

Es wird mit einem moderaten Einwohnerzuwachs gerechnet: Im Weiteren führen das Wirtschaftswachstum, der Teuerungsausgleich und die ab 2019 geltende Begrenzung der Fahrkosten zu höheren Steuererträgen. Im Jahr 2019 wird das Budget des einfachen Gemeindesteuerertrags (100%) übertroffen, und zwar anstatt den budgetierten Fr. 18,5 Mio. werden bis 18,8 Mio. erreicht. Es wird mit einer nochmaligen Erhöhung 2020 auf Fr. 19,2 Mio. gerechnet. Der Steuerfuss wird bei 91% belassen. Der Ertrag der früheren Jahre ist auf dem Stand des Vorjahrs zu belassen, da durch den Fahrkostenabzug zurzeit hohe Mehrerträge resultieren. Der Ertrag aus Quellensteuern und die Steuerauscheidungen pendeln sich nach den hohen Erträgen der Vorjahre auf einem tieferen Niveau ein. Die Nachsteuern werden aufgrund des neuen Informationsaustauschs immer noch recht hohe Erträge abwerfen. Teilweise gibt es Verschiebungen zwischen Erträgen von natürlichen und juristischen Personen.

9101 Sondersteuern (- 100'000)

Die stark schwankenden Grundstückgewinnsteuern werden von Fr. 1,5 Mio. auf Fr. 1,4 Mio. reduziert. Es resultieren immer noch hohe Gewinne auf Einzelverkäufen, aber es werden nicht mehr so viele Handänderungen vollzogen.

9300 Finanz- und Lastenausgleich (+ 1'200'800)

Der Gemeinderat hat mit dem Bilanzanpassungsbericht entschieden, dass künftig der Finanzausgleich abzugrenzen ist, d.h. das Budget 2020 zeigt die voraussichtliche Auszahlung 2022 aufgrund des Steuerertrags 2020. Der Ressourcenausgleich wird bei einer eigenen Steuerkraft von Fr. 2'205 mit einem Kantonsmittel von Fr. 3'850 auf Fr. 15'817'000 geschätzt. Im Budget 2019 wurde die vom Gemeindeamt verlangte inkonsequente Auflösung der Abgrenzung berücksichtigt, womit sich ein nicht vergleichbarer tieferer Ertrag von Fr. 14'268'400 ergab. Nach Auszahlung der Sekundarschule liegt der Nettoertrag 2020 bei Fr. 12'408'200.

9639 Gewinne auf Liegenschaften des Finanzvermögens (+ 12'000)

Der von 2019 auf 2020 verschobene Buchgewinn aus dem Verkauf des Jugendhauses ist der Erfolgsrechnung gutzuschreiben und ist nach Berücksichtigung der Abschreibungsquote 2019 etwas höher.

9900 Finanzpolitische Reserve, Einlage (+ 471'000)

Der Ertragsüberschuss von Fr. 770'000 wird zur Refinanzierung künftiger Investitionen in die finanzpolitische Reserve eingelegt. Die Einlage kann nur bei einem Ertragsüberschuss budgetiert werden. Eine Entnahme kann bei einem Aufwandüberschuss auch ohne Budgetierung erfolgen.

Investitionsrechnung

Es wird auf die detailliert aufgeführten Objekte im Budget verwiesen.

Niederhasli

Finanz- und Aufgabenplan 2019 - 2023

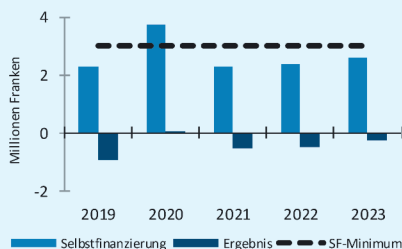
25.9.2019

Zusammenfassung

Die geplanten Investitionen können realisiert werden, ohne dass die Einhaltung der Ziele bezüglich Verschuldung und Eigenkapital gefährdet wäre. Die grössten Herausforderungen kommen von der Erfolgsrechnung her. Ohne ausserordentliche Einnahmen (Buchgewinne, hohe Grundstückgewinnsteuern) muss ab 2021 mit jährlichen Defiziten um 0,5 Mio. Franken gerechnet werden. Um diesen Betrag verfehlt auch die Selbstfinanzierung das angestrebte Minimum von 3 Mio. Franken. Weil am Ende der Planung immer noch eine ansprechende Substanz ausgewiesen wird, kann trotzdem von einer gleichbleibenden Steuerbelastung ausgegangen werden. In den nächsten Jahren dürfte der kant. Mittelwert ungefähr stabil bleiben und so kann die steuerliche Attraktivität gehalten werden. Bei den Gebührenhaushalten zeigt sich die Möglichkeit für etwas tiefere Tarife im Abfall. Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell bei einem Einbruch im Finanzausgleich (kant. Mittelwert Steuerkraft) oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

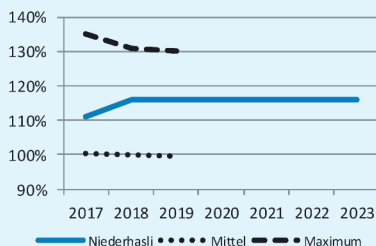
Steuerhaushalt



Ohne Buchgewinn liegt die Selbstfinanzierung ab 2021 bei ca. 2,5 Mio. Franken. Es muss mit einem jährlichen Defizit von etwa 0,5 Mio. Franken gerechnet werden.

Stabile Steuerfussentwicklung

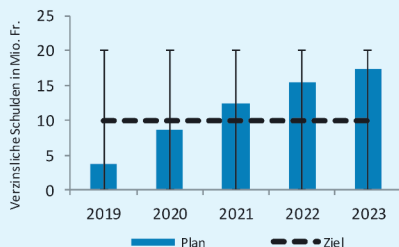
Steuerhaushalt



Auch nach der fünfprozentigen Steuerfusserhöhung auf 2018 liegt der Steuerfuss zwischen dem kantonalen Mittel- und dem Maximalwert.

Begrenzung Verschuldung

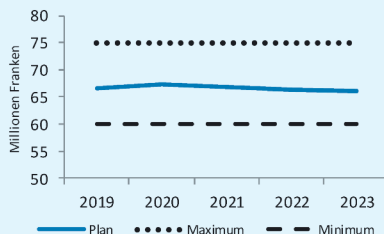
Gesamthaushalt



Die Investitionen können zu knapp zwei Dritteln selber finanziert werden. Das Haushaltsdefizit führt zu einer Zunahme der Verschuldung in den oberen Bereich der finanzpolitisch angestrebten Bandbreite.

Eigenkapitalbandbreite

Steuerhaushalt



Das Eigenkapital geht ab 2021 leicht zurück, liegt aber stets im mittleren Bereich der finanzpolitisch definierten Bandbreite.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Stabile Steuerfussentwicklung bei kostendeckender Verursacherfinanzierung

Mit dem neuen Finanzausgleich konnte der Steuerfuss zwischenzeitlich deutlich gesenkt werden. Der Steuerfuss soll sich, unter Berücksichtigung einer mittelfristig ausgeglichenen Erfolgsrechnung stabil entwickeln. Die jährliche Selbstfinanzierung soll stets mindestens 3 Mio. Franken betragen.

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

1. Ergebnis Erfolgsrechnung ca. 0
2. Selbstfinanzierung von 3 Mio. p.a.
3. Stabile Steuerfussentwicklung

Begrenzung Verschuldung

Um die Verschuldung im Gesamthaushalt in vertretbarem Rahmen zu halten, sollen sich die verzinslichen Schulden abzüglich der vorhandenen Liquidität in einer Bandbreite von 0 - 20 Mio. Franken bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Verschuldung auf die maximale Höhe ansteigen, vor dem Eingehen einer zusätzlichen Verschuldung für neue Vorhaben muss der Wert aber tiefer liegen. Würde die Bandbreite verlassen, sind rechtzeitig wirksame Massnahmen einzuleiten. Um die Zunahme der Schulden im Steuerhaushalt abzubremsen, werden allfällige Ertragsüberschüsse im Budget als Einlagen in die finanzpolitische Reserve verwendet, solange im Finanz- und Aufgabenplan der Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % liegt.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
0 - 20 Mio. Franken

Einlage in finanzpolitische Reserve, solange Selbstfinanzierungsgrad Steuerhaushalt < 100 %

Eigenkapitalbandbreite

Das zweckfreie Eigenkapital soll sich stets in einer Bandbreite von 60 - 75 Mio. Franken bewegen.

Messgrösse

Eigenkapital zwischen 60 und 75 Mio. Franken

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die Ziele erst teilweise erreicht und es zeigt sich Handlungsbedarf.

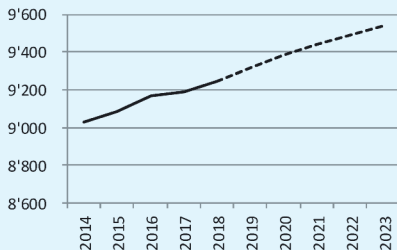
Um die Rechnung mittelfristig mindestens ausgleichen und die angestrebte Selbstfinanzierung von 3 Mio. Franken erreichen zu können, darf der aufgezeigte Ausgabenrahmen im Haushaltvollzug nicht überschritten werden. Im Gegenteil, es sind Verbesserungen von ca. 0,5 Mio. Franken p.a. nötig. Kann dies nicht mit striktem Kostenmanagement inkl. Leistungsverzicht erzielt werden, müsste der Steuerfuss mittel-/längerfristig um zwei Prozentpunkte höher angesetzt werden.

Mit der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 haben Nettovermögen und Eigenkapital einen einmaligen Bewertungsgewinn von 23 Mio. Franken erfahren (vgl. Bilanzanpassungsbericht). Um den finanziellen Spielraum durch diesen bloss buchhalterischen Zuwachs nicht zu erhöhen, ist die Bandbreite für das Eigenkapital angepasst worden.

Planungsgrundlagen

Aktuell profitiert die Weltkonjunktur von fiskalischen Impulsen in den USA, umgekehrt sind der Euroraum sowie wichtige asiatische Volkswirtschaften in eine Abkühlungsphase eingetreten. Insgesamt überwiegen noch die Zeichen, die auf eine weiche Landung der Weltwirtschaft hindeuten. Die schweizerische Wirtschaft befindet sich in einer guten Gesamtverfassung. Die Beschäftigung steigt und die Arbeitslosenzahlen gehen zurück. Vor diesem Hintergrund dürften die Löhne wieder stärker ansteigen. Wohnbauinvestitionen dürften schwächer ausfallen, umgekehrt wird anhaltend viel für Infrastrukturen ausgegeben. Bei den einzelnen Branchen fällt auf, dass der Rückgang im Finanzsektor abgeschlossen sein dürfte. Die erwartete Inflation bleibt weiterhin tief. Das Zinsniveau in der Schweiz dürfte erst allmählich und zusammen mit der Europäischen Zentralbank zunehmen. Es wird mit positiven, aber etwas moderateren Wachstumsraten der Schweizer Wirtschaft gerechnet. Allerdings bestehen diverse Risiken, welche zu unerwarteten Entwicklungen führen könnten: Eskalation der internationalen Handelskonflikte, allgemeine Weltsicherheitslage (Kündigung INF-Vertrag etc.) und Konfrontationen mit und innerhalb der EU (inkl. Brexit).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur rechnet der Plan mit einer höheren Schüler- und Klassenzahl.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen oder geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit diesem Jahr wird die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes abgelegt. Mit dem Bilanzanpassungsbericht per 1.1.2019 sind folgende wesentliche Veränderungen berücksichtigt worden: Eigenkapital +23 Mio. Franken und Nettovermögen +23 Mio. Franken.

Der Finanzausgleich wird ab 2019 zeitlich abgegrenzt. D.h. die in der Erfolgsrechnung abgebildete Zahlung von Ressourcenausgleich stimmt mit der im entsprechenden Jahr erzielten Steuerkraft überein.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberaters M. Lehmann, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	13'277
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-22'474
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-9'197
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-9'197

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	2'617
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	6'932
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		59%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

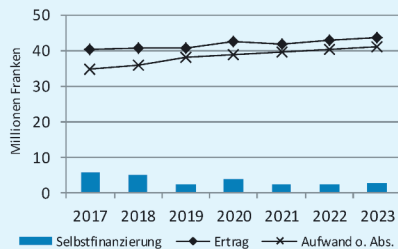
- Erweiterungsbau Gemeindehaus
- Doppelkindergarten + Tagesstrukturen Rossacker
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

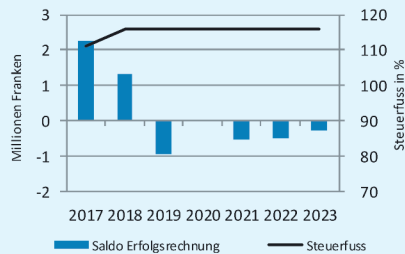
- Verkauf Jugendhaus

Für öffentliche Haushalte präsentiert sich, mit intakten Aussichten für die wirtschaftliche Entwicklung bei tiefer Teuerung, ein vorteilhaftes Umfeld. Zusammen mit steigenden Bevölkerungszahlen kann mit höheren Erträgen gerechnet werden. Belastend wirken sich steigende Aufwendungen (Bildung inkl. Schülerzahl, Soziales, Pflegefinanzierung, Allgemeine Verwaltung, Verkehr etc.) und geringere Grundstückgewinnsteuern aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss eine knapp ausgeglichene Rechnung. Das Eigenkapital beträgt 66 Mio. Franken. Die Veränderung ist auf die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (+23 Mio.), die Einlagen in die finanzpolitische Reserve (+1 Mio.) und die kumulierten Ergebnisse (-2 Mio.) zurückzuführen. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 13 Mio. Franken, womit die durchschnittlich hohen Investitionen von 22 Mio. Franken zu 59 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es liegt am Ende der Planung bei 25 Mio. Franken, was einer eher hohen Substanz entspricht.

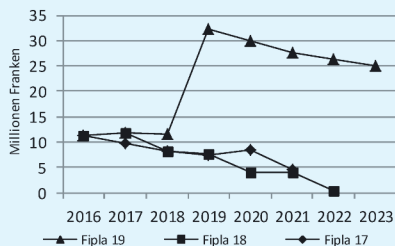
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



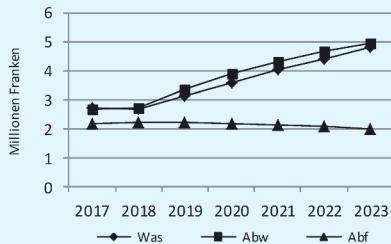
Gegenüber der letztjährigen Planung haben sich die Aussichten in der Erfolgsrechnung knapp bestätigt. Die höheren Aufwendungen (Soziales, Bildung etc.) können mit höheren Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) nicht ganz kompensiert werden.

Das Investitionsvolumen ist etwa gleich hoch wie in der Planung vor Jahresfrist. Somit ist das verbesserte Nettovermögen auf die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs und den besseren Abschluss 2018 zurückzuführen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'597	5'143	-6
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'729	-9'049	-140
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'132	-3'906	-146
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2023)	1'000 Fr.	4'798	4'927	2'015
Kostendeckungsgrad (2023)		140%	118%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		55%	57%	-5%
Gebührenertrag (2023)	Fr./Einw.	128	180	93

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	Zunahme Schulden
Abwasser	stabil	do.
Abfall	Senkung	Hohe Kostendeckung

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2019)			13'084
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		17'261	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-36'392		
- Finanzvermögen	1'366	-35'026	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-7'000		
- Neuaufnahme Schulden	19'400		
- Veränderung Anlagen	-	12'400	
Veränderung Liquide Mittel			-5'365
Liquide Mittel (31.12.2023)			7'719
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2023			210
Schulden inkl. KK per 31.12.2023	0.6%		25'270

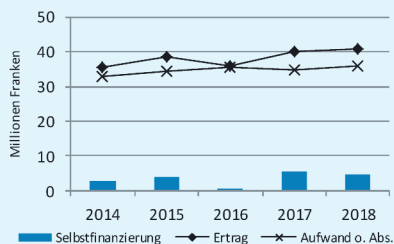


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 17 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 35 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 18 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden hohen Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 12 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 25 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,6 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, es wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2014 - 2018)

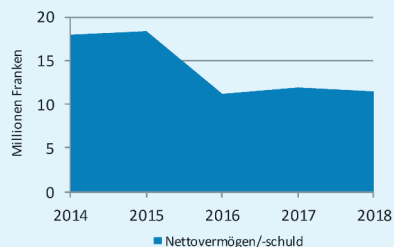
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Eine moderate Bevölkerungszunahme mit leicht rückläufiger Schülerzahl und verschiedene überproportionale Aufwandzunahmen (Pflegefinanzierung, Soziales, Öffentlicher Verkehr) prägen den Finanzhaushalt. Mit einer Steuerfusserhöhung konnte die Selbstfinanzierung gesteigert werden. Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 29 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 18 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 60 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 11 Mio. Franken. Die seinerzeit hohe Liquidität wurde abgebaut und seit einigen Jahren nehmen die verzinslichen Schulden wieder zu. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2018 11 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung ist in den vergangenen Jahren um fünf Prozentpunkte angestiegen (Mittelwert stabil). Im Vergleich der Nettoaufwendungen für das Rechnungsjahr 2018 zeigen folgende Bereiche überdurchschnittlich hohe Aufwendungen¹: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und Kindergarten.

Mit 5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2018 1 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Höhere Aufwendungen (Sozialhilfe, Asylbewerber, Bildung, Ergänzungsleistungen), tiefere Grundstückgewinnsteuern und weniger Ressourcenausgleich konnten mit höheren Steuern (inkl. Steuerfusserhöhung, Ausscheidungen, Nachsteuern etc.) nicht kompensiert werden. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (11,6 %) liegt auf vergleichsweise durchschnittlich hohem Niveau. Mit dem Abschluss 2018 liegt die Steuerkraft bei ca. 59 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht weiterhin eine grosse Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2014 - 2018)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	17'530	8'618	26'148
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-29'120	-7'145	-36'265
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-11'590	1'473	-10'117
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	300	-	300
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-11'290	1'473	-9'817
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2018)	Fr./Einw.	1'240	-173	1'066
Eigenkapital (31.12.2018)	Fr./Einw.	4'808	826	5'634
Selbstfinanzierungsgrad (2014 - 2018)		60%	121%	72%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die RPK Niederhasli hat das Budget 2020 der politischen Gemeinde Niederhasli geprüft und dabei festgestellt, dass das Budget der politischen Gemeinde Niederhasli finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, gemäss Abschied vom 30. Oktober 2019, das Budget 2020 der politischen Gemeinde Niederhasli entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen und den Steuerfuss auf 91% (Vorjahr 91%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.